

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 35

Artikel: Gegen was?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472067>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

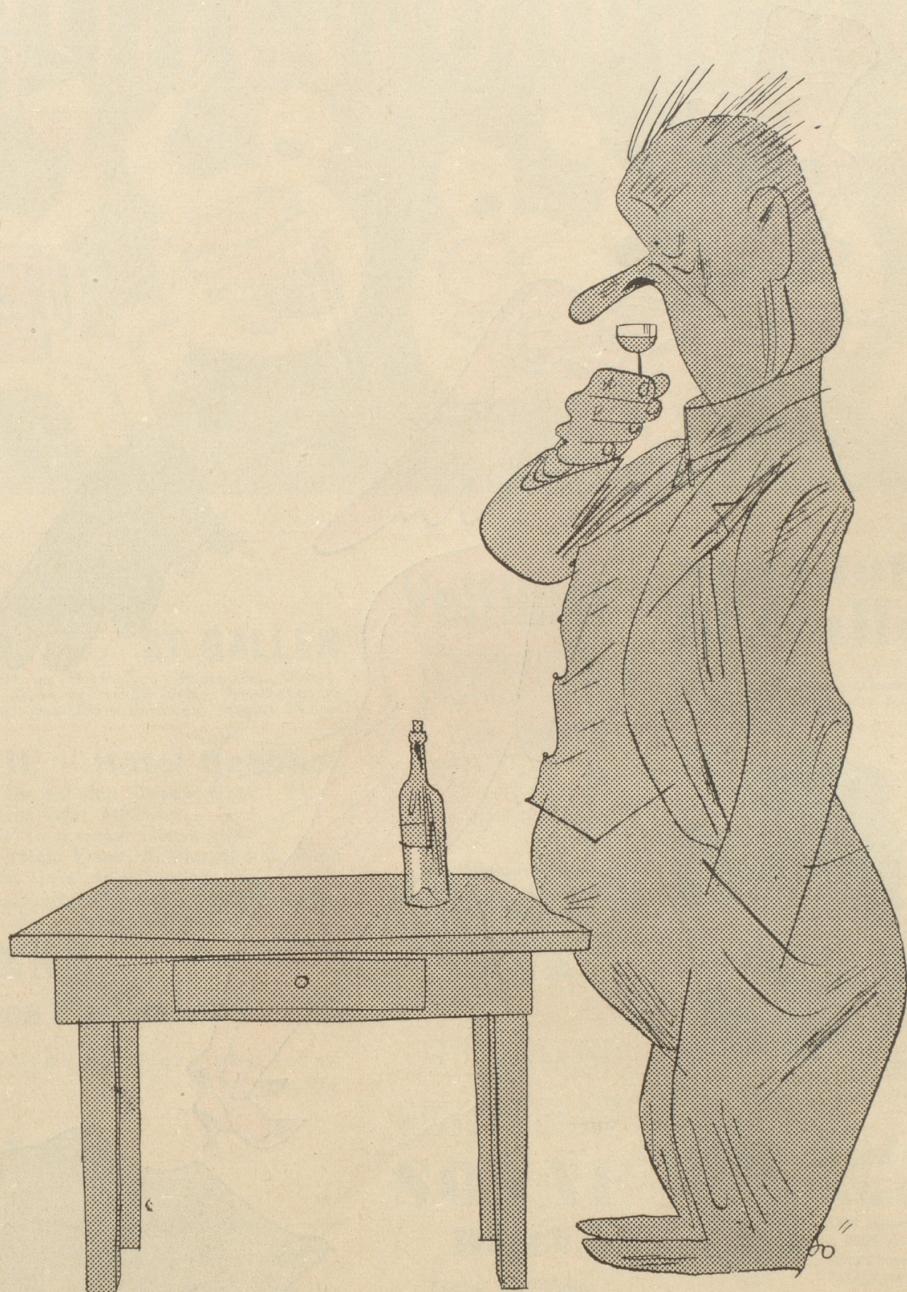
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MISSVERSTANDENE GESETZE

„Dä Bänzin-Bymischigs-Zwang zum Alkohol passt mer denn öppe gar nüd!“

Gegen was?

Ich bin ein kleiner Versicherungsagent und suche die Leute gegen alle

möglichen und unmöglichen Gefahren zu versichern. Jüngst kam ich zu einem bekannten Metzgermeister und fing mit meinem Thema an: «Ist Ihri Frau Gemahlin eigentlich versicheret, es passierid hütigstags e so viel Fäll, dass e guete Ehemann es nid cha verantworte, sini Frau nid z'versichere. Si settid Ihri Frau gwüss au versichere.» «Hä gege was sett ich denn mini Frau versichere ... öppe

gege Diebstahl?!» sagte der Metzgermeister trocken.

Hi.

(... jetzt würde ich den Metzgermeister versichern gegen Fahrlässigkeit!

Der Setzer.)

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Wer im **Hirschen** speist
Geschmack beweist.

BRUNNEN

Gutgeführtes Haus mit bekannter Küche.
Tel. 215 Familie A. Frei-Surbeck